

Medieninformation

ZIA zur erneuten Anhebung des Leitzinses: „Wohnungsmangel droht zu eskalieren, Politik muss zwingend gegensteuern“

Berlin, 14.9.2023 – Die heutige Entscheidung des EZB-Rats, den Leitzins erneut anzuheben, erhöht aus Sicht der Immobilienwirtschaft den Druck, einschneidende politische Veränderungen zur Linderung der dramatischen Wohnungsnot in Deutschland einzuleiten.

„Die Tatsache, dass Politikerinnen und Politiker die eigentliche Zinsentscheidung nicht beeinflussen können, sollte jetzt ihren Ehrgeiz steigern, bei den Themen aktiv zu werden, bei denen sie die Macht haben“, kommentiert Oliver Wittke, Hauptgeschäftsführer des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA), die Lage. „Für den Wohnungsbau in Deutschland sehe ich sonst tiefschwarz.“ Noch in diesem Monat müsse es „den politischen Schub geben, den es zwingend braucht“. Wittke: „Der Wohnungsmangel droht zu eskalieren. Die Politik im Bund, in den Ländern und den Kommunen muss gegensteuern. Nicht irgendwann, sondern jetzt“

Der ZIA fordert unter anderem

- Ein großvolumiges „KfW-Kreditprogramm Wohnen“ mit einem Zinssatz von zwei Prozent für Neubauten ab Standard EH 55
- Eine Planungsbeschleunigung durch Ausweitung der Sonderregeln des § 246 BauGB auf den Mietwohnungsbau
- Ein temporäres Aussetzen der Grunderwerbsteuer auch für Investorinnen und Investoren
- Eine deutschlandweite Pflicht, 30 Prozent des erforderlichen Zubaus einer Stadt für serielles und modulares Bauen auszuweisen.

Die in Aussicht gestellten Erleichterungen durch die degressive Afa seien „ein wichtiges erstes Signal, mit dem die Bundesbauministerin hoffentlich ein Umdenken auf breiter Front angestoßen hat“, sagt Wittke. Denn steigende Baukosten plus steigende Zinslasten schreckten „immer mehr Investoren davon ab, ihre Pläne, die sie gefasst hatten, dann auch umzusetzen“.

Der ZIA

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter 33 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsident des Verbandes ist Dr. Andreas Mattner.

Kontakt

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

Leipziger Platz 9

10117 Berlin

Tel.: 030/20 21 585 23

E-Mail: presse@zia-deutschland.de Internet: www.zia-deutschland.de

